



## ***Projekt zur Aufwertung der Spazierwege im Gesäuse***

**IM ZUGE EINES LEADER PROJEKTS WURDEN MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION IN DEN LETZTEN ZWEI JAHREN MAßNAHMEN FÜR EIN ATTRAKTIVERES SPAZIERWEGENETZ IN DEN PARTNER-GEMEINDEN ADMONT, ARDNING, LANDL UND ST. GALLEN ERARBEITET. RUND 600 KM AN WEGEN WURDEN ABGEGANGEN, BEGUTACHTET UND MAßNAHMEN ZUR VERBESSERUNG ENTWICKELT. IN DER NÄCHSTEN PHASE WERDEN DIESE SCHRITTE IN DIE TAT UMGESETZT.**

In zwei Phasen wird das talnahe Spazierwegenetz der vier Gemeinden Admont, Ardning, Landl und St. Gallen zusammen mit dem Tourismusverband auf Vordermann gebracht. Das Ziel ist, ein attraktives, ganzjähriges Freizeitangebot für Einheimische und Gäste zu schaffen. Gleichzeitig stellt ein interessantes Spazierwegenetz eine touristische Bereicherung für Gemeinden und Tourismusbetriebe dar. Finanziert wird das Projekt u.a. von der LEADER-Region Liezen-Gesäuse. Die LEADER-Organisation ist eine Initiative der Europäischen Union, die Initiativen und Maßnahmen von ländlichen Regionen fördert und somit Regionen bei der eigenständigen Entwicklung unterstützt.

Die erste Phase des Projekts wird mit 28. April abgeschlossen. Der Schwerpunkt lag auf der Erstellung eines Konzepts, das den Zustand jedes Spazierweges der Region beschreibt. In der weiteren Folge wurden alle Wege kartiert, digitalisiert, notwendige Investitionsmaßnahmen und deren Kosten dargestellt. In der zweiten Phase sollen die abgeleiteten Schritte umgesetzt werden. Dabei ist die Einbindung regionaler Stakeholder von großer Bedeutung. In Zukunft sollen Wegewarte (z.B. rüstige Pensionisten) die Spazierwege überwachen und somit garantieren, dass die Wege dauerhaft in einem sehr guten Zustand bleiben. Auch Gastronomen und regionsansässige Asylwerber sollen in die Umsetzungsmaßnahmen einbezogen werden.

Die Marktgemeinde Admont hat als „Tor zum Gesäuse“ und Sitz des Stift Admonts viele beliebte Spazierwege vorzuweisen. Der Spazierweg von Admont zum Schloss Röthelstein, das Wegenetz in der Eichelau oder der Ennsweg in Admont sind nur einige Beispiele. Im Zuge des Projekts wurden alle Spazierwege der Marktgemeinde Admont mit den Ortsteilen Hall, Weng und Johnsbach abgegangen, digitalisiert sowie notwendige Verbesserungsmaßnahmen und deren Kosten festgehalten. Einheimische und Gäste dürfen sich bald auf ein verbessertes Spazierwegenetz freuen.

Der Anlass des Projekts war einerseits die Tatsache, dass Spaziergehen eine der beliebtesten Freizeit- und Erholungstätigkeiten ist. Andererseits ist das Wegenetz in vielen Orten in die Jahre gekommen – so auch in der LEADER-Region Gesäuse. „Es ist eine sanftere Form die wunderbare Landschaft des Gesäuse zu erleben. Egal, ob zur Selbstfindung oder als einfachen Verdauungsspaziergang – spazieren geht jeder. Deswegen engagiert sich der Tourismusverband Gesäuse für Gäste und Einheimische gleichermaßen für den Erhalt und die Weiterentwicklung der talnahen Spa-



# Gesäuse

zierwege.“, unterstreicht Tourismusverband-Geschäftsführer David Osebik die Bedeutung des Projekts.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



## Kontakt:

Tourismusverband Gesäuse

Hauptstraße 35

8911 Admont

t: 43 3613 21160 10

e: [info@gesaeuse.at](mailto:info@gesaeuse.at)

